Humor ; Rätsel ; Schach

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 34

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

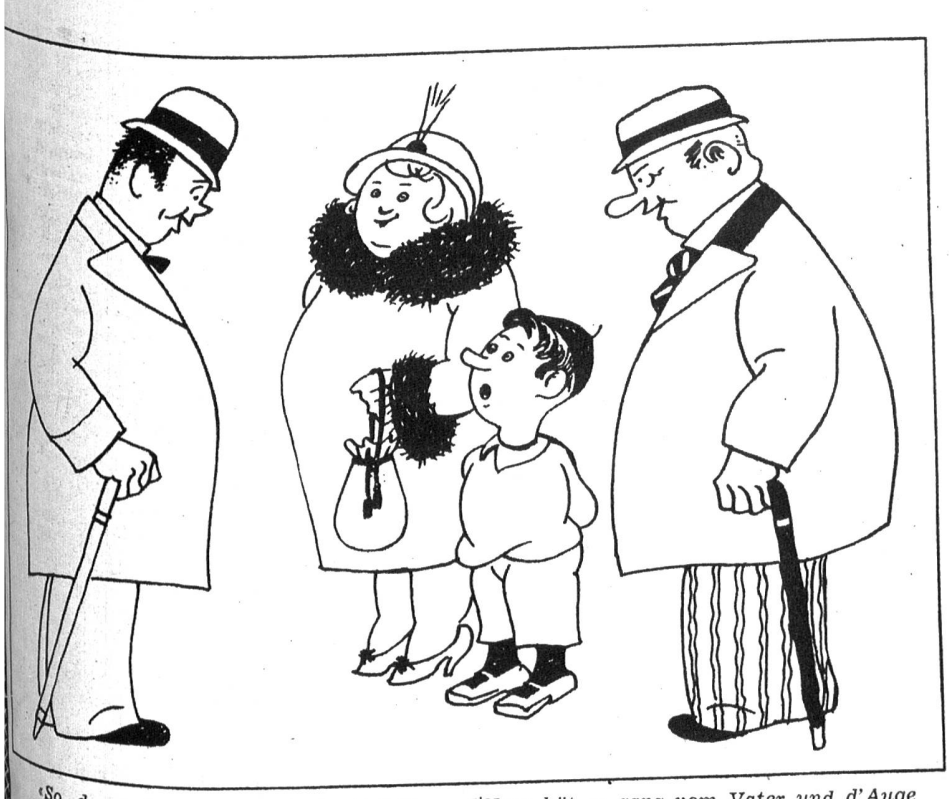
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

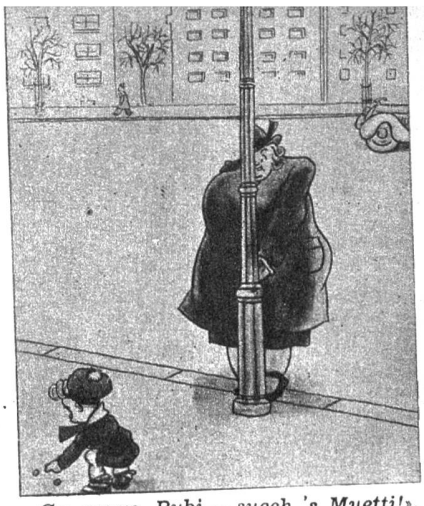
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HUMOR · RÄTSEL · SCHACH



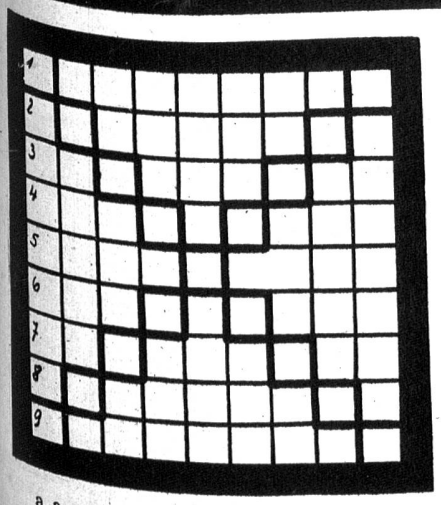
«So, das isch Ihre Jüngst, de Fritzli — d'Nase hät er ganz vom Vater und d'Auge hät er vo d'r Muetter ...» — Fritzli: «... und d'Hose vom Brüeder!»



«Gu-guuus, Bubi – suech 's Muetti!»

«Sie haben wohl auch neue Schuhe an?»

Diagonalrätsel



a a a a a a a a a, b b b, c, d d, e e e e e e e, g, h h h h h, i i i i i i, r r r, l l l, m m, n n n n n n, o o o o o o, p p, r r r r r r r r r r r r, s s s s s, t t t t t, u u, z.

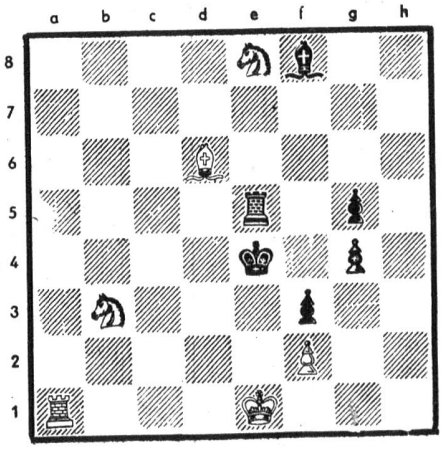
Die Buchstaben ergeben in den waagrechten Reihen Wörter folgender Bedeutung:

1. Feldblume; 2. venzianisches Gondellied; 3. Land in Asien, 4. englische Hafenstadt; 5. griechische Insel; 6. Pflanzensammlung; 7. Speisepilz; 8. norweg. Volksvertretung; 9. nördlichste Stadt in Schweden.

Die Diagonalen nennen, von oben nach unten gelesen, je einen weiblichen Vornamen.

Aufgabe Nr. 4

Aus Luzerner Tagblatt 1939
Von Sim. Bitterli, gewidmet † Schachmeister Fahrni



Matt in zwei Zügen

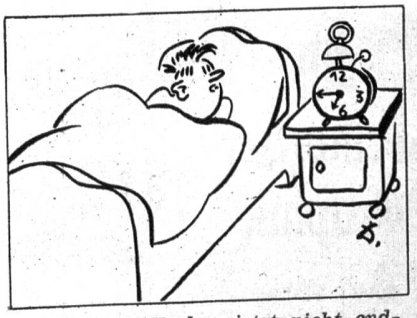
Lösungen an Dr. H. Joss, Bern, Brunnmattstrasse 72.

Lösung der Aufgabe Nr. 3: Kf5—f6.

Richtig gelöst von Frau Dr. H. Masshard, S. Bitterli, Fr. Sommer, Bern; B. Gutmaus, Aarberg.

Im Schweizerischen Schachturnier in Winterthur wurde Schweizerischer Schachmeister 1946 Dr. Ernst Strehle, Zürich. Er erreichte bei 11 Partien 8½ Punkte.

«Ich muss Mutti beim Geschirrwaschen helfen. Aber ich bin wieder da, sobald ich die dritte Tasse zerschlagen habe ...»



«Wenn der Wecker jetzt nicht endlich läutet, werde ich bestimmt zu spät ins Büro kommen!»